

Anlagetechnische Auslegeordnung

Wie sollen die aktuellen Chancen und Risiken an den Finanzmärkten richtig eingeordnet werden.

Aktuell befinden sich insbesondere die Aktienmärkte im Höhenflug. Trotz vielfältiger Risikofaktoren scheinen die Anleger an weiterhin steigende Preise der Beteiligungspapiere zu glauben. Was führt zu dieser Überzeugung und was erwarten wir von der mittelfristigen Entwicklung an den Finanzmärkten? Diesen Fragen wollen wir nachfolgend genauer auf den Grund gehen.

Veränderte Ausgangslage

Noch im Sommer dieses Jahres dominierte die wirtschaftliche und politische Verunsicherung. Schwache Konjunkturdaten schürten Rezessionsängste und der Handelsstreit zwischen den USA und China trat mit der Androhung zusätzlicher Strafzölle in eine neue Eskalationsphase. Die verunsicherten Anleger reduzierten das Portfoliorisiko und setzten auf sicher Häfen. Die Aktienpreise kamen unter Druck und defensive Anlagen wie Obligationen und Gold wurden verstärkt nachgefragt. Nachfolgend warteten die Anleger ab und hielten ihr Pulver im Trockenen. Erst eine sich abzeichnende Einigung im Handelsstreit brachte die gute Stimmung des ersten Halbjahres an die Börsen zurück. Es sah so aus, als würde sich der grösste Belastungsfaktor für die Finanzmärkte der letzten eineinhalb Jahre erledigen. Allerdings wartet die Welt bis heute auf eine handfeste Lösung zwischen den USA und China. Aber bereits die Absicht der zwei grossen Protagonisten, sich in diesem Konflikt zu einigen reichte, um die Zurückhaltung der Anleger

abzuschütteln. Zusätzlich wurden die vormaligen Rezessionsängste durch die Veröffentlichung positiver Konjunkturindikatoren in den Hintergrund gedrängt. Eine Stabilisierung der aktuellen Wirtschaftsabschwächung und eine nachfolgende leichte Erholung im nächsten Jahr sind mittlerweile das neue konjunkturelle Basisszenario der Ökonomen. Damit würden die hohen Aktienpreise wieder fundamental untermauert und wären nicht mehr bloss Ausdruck einer übertriebenen Erwartungshaltung der Anleger. Als Folge der steigenden Preise bei gleichzeitig rückläufigen Unternehmensgewinnen waren die Bewertungen im bisherigen Jahresverlauf nämlich deutlich gestiegen.

Realitätscheck

Was noch fehlt ist der Realitätscheck dieser neuen freundlicheren Ausgangslage. Ob im Handelsstreit tatsächlich in Kürze ein erstes Abkommen unterzeichnet wird, ist schwierig einzuschätzen. Die beiden Streithähne haben sich im bisherigen Verlauf der Verhandlungen unberechenbar gezeigt. Die jüngste Entwicklung zeugt davon. Zumindest wurde die Androhung neuer Zölle bisher nicht umgesetzt. Zudem will US-Präsident Trump nächstes Jahr wiedergewählt werden und braucht deshalb möglichst bald einen grösseren politischen Erfolg. Und die chinesische Wirtschaft schwächt sich als Folge des Handelsstreits immer mehr ab. Dieser Leidensdruck erhöht die Wahrscheinlichkeit eines baldigen Einlenkens der chinesischen

Regierung auf die amerikanischen Forderungen. Bezüglich einer Konjunkturbelebung müssen sich die ersten positiven Vorzeichen zuerst bestätigen. Momentan sind freundliche Makrodaten immer noch in der Minderheit. Zumindest zeigt sich im angeschlagenen Industriesektor langsam eine Stabilisierung. Ein wichtiger Hoffnungsschimmer im aktuellen Konjunkturmilieu. Bleibt zu erwähnen, dass die Notenbanken ihre geldpolitische Schützenhilfe in diesem Jahr langfristig bekräftigt haben. Die Finanzmärkte und die Wirtschaft werden somit weiterhin auf offene Geldschleusen und billige Liquidität vertrauen können.

Trotz verständlicher Vorbehalte können wir als Anleger diese Fakten nicht einfach ignorieren. Abseits zu stehen birgt die Gefahr, ein mögliches Jahresendrally zu verpassen. Gleiches gilt für ein zu defensiv ausgerichtetes Portfolio. Stimmen also die Risiken unserer aktuellen Anlagestrategie mit unserem persönlichen Anlegerprofil überein, können wir guten Gewissens auf weiterhin steigende Kurse setzen. Sollten wider Erwarten grössere Marktturbulenzen auftreten, wird unser langfristiger Anlagehorizont für eine Glättung möglicher Kursverluste auf längere Sicht sorgen.

Haben Sie Fragen zu Anlagethemen? Zögern Sie nicht, unsere Kundenberaterin oder -berater zu kontaktieren.



Sascha Haudenschild
Leiter Portfolio Management
Aargauische Kantonalbank

Zum erfolgreichen Anlegen gehört fundiertes Marktwissen. Unsere Experten sind nahe am Puls und publizieren laufend Finanz- und Wirtschaftsinformationen, die wir Ihnen gerne für Ihre persönlichen Anlageentscheide zustellen.



Abonnieren
Sie jetzt Ihre
Anlage-Themen:
akb.ch/newsletter



**Aargauische
Kantonalbank**